

11. Dezember 2011

**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung,
Sonntag 11. Dezember 2011, 11.00 Uhr, Kirche Unterseen**

Vorsitz: Martin Moser
Protokoll: Franziska Schläppi Wyss

Total Stimmberechtigte Kirchgemeinde: 3'042
Total Anwesende stimmberechtigt: 54
Total Anwesende nicht stimmberechtigt: 6

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Juni 2011: Genehmigung
 2. Voranschlag 2012: Genehmigung; Finanzplan 2011 – 2016: Kenntnisnahme
 3. Kreditabrechnung Revision Glocken, Glockenstuhl und Uhranlage: Kenntnisnahme
 4. Ersatzwahlen in den Kirchgemeinderat
 5. Orientierungen
 6. Verschiedenes
-

Der Präsident, Martin Moser, eröffnet die Versammlung nach den reglementarischen Bestimmungen. Für die heutige Versammlung haben sich Monika Cléménçon Dettwiler, Ursula Fahrni und Theres Imboden entschuldigt. Die Traktanden wurden im Anzeiger vom 10. November und 8. Dezember 2011 publiziert.

Zu den Traktanden und der Reihenfolge werden keine Einwände eingebracht.

Als Stimmzähler wird Hans Gähler, Gurbenstrasse 8, gewählt.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Juni 2011

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Juni 2011 wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen genehmigt. Martin Moser dankt der Verfasserin Franziska Schläppi Wyss.

2. Voranschlag 2012: Genehmigung; Finanzplan 2011 – 2016: Kenntnisnahme

Der Vizepräsident, Peter Lienhardt, führt in das Traktandum ein und erwähnt, dass der Voranschlag durch die Finanzverwalterin vorbereitet wurde. Nach Vorberatung durch die Finanzkommission hat der Kirchgemeinderat diesen am 15. November 2011 zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet.

Die Finanzverwalterin, Franziska Schläppi Wyss, erläutert den Voranschlag 2012, der mit einem Aufwand von CHF 990'300.00 einem Ertrag von CHF 970'900.00 und einem Aufwandüberschuss von CHF 19'400.00 berechnet ist. Die Steueranlage soll auf 0,184 Einheiten belassen werden. Beim Liegenschaftsunterhalt sind insbesondere die Erarbeitung eines Farb- und Gestaltungskonzepts sowie der Ersatz der Fensterläden im Schloss geplant. Sie begründet die grössten Abweichungen zum Voranschlag des Vorjahres. Im 2012 ist in der Investitionsrechnung geplant, die zweite Etappe der Fenster im Schloss zu ersetzen. Die Kirchgemeinde-

versammlung wird über den Verpflichtungskredit von CHF 40'000.00 an der Frühlingsversammlung 2012 beschliessen.

Zum Finanzplan führt die Finanzverwalterin aus, dass in den nächsten Jahren Investitionen von insgesamt CHF 780'000.00 geplant sind. Insbesondere werden in den Jahren 2013 bis 2016 Sanierungsarbeiten in und um die Kirche erfolgen (Ersatz Heizung, Sanierung und Umgestaltung Innenraum, Renovation Orgel, Renovation Aussenfassade und Umgestaltung Kirchhof). Die Ergebnisse des Finanzplans zeigen, dass die geplanten Investitionen ohne Aufnahme von Fremdkapital durch die Kirchgemeinde gut getragen werden können.

Herr Reber fragt, warum im Konto 365 neu 86'000.00 anstatt wie in den Vorjahren 50'000.00 budgetiert sind.

Die Finanzverwalterin, Franziska Schläppi Wyss, erläutert, dass für Vergabungen an nationale und regionale Institutionen CHF 5'000.00 mehr zur Verfügung stehen sollen. Zudem werden die Kollekten neu durch die Finanzverwalterin verwaltet und wurden deshalb mit einem Aufwand- und einem Ertragskonto (je CHF 31'000.00) neu im Voranschlag aufgenommen.

Beschluss (mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen):

1. **Der Voranschlag 2012 wird mit einem Aufwand von CHF 990'300.00, einem Ertrag von CHF 970'900.00 und einem Aufwandüberschuss von CHF 19'400.00 genehmigt.**
2. **Die Kirchensteueranlage wird wie bisher auf 0.184 festgesetzt.**
3. **Vom Finanzplan 2011 bis 2016 wird Kenntnis genommen.**

3. Kreditabrechnung Revision Glocken, Glockenstuhl und Uhranlage: Kenntnisnahme

Am 11. April 2010 hat die Kirchgemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von CHF 120'000.00 für die Revision der Glocken, des Glockenstuhls und der Uhranlage bewilligt. Das Projekt wurde nun abgeschlossen. Folgende Schlussabrechnung liegt vor:

Ausgaben

H. Rüetschi AG, Aarau – Läutantriebe	24'880.50
H. Rüetschi AG, Aarau – Restaurierung	46'449.85
Elektro Brunner, Interlaken – Elektroinstallationen Glocken- steuerung und Turmbeleuchtung	7'052.90
Allenbach Fritz, Frutigen – Statische Überprüfung	770.00
Wenger Holzbau AG, Unterseen - Holzbau	12'918.25
Schlup und Partner Metallbau AG, Spiez – Montage Windver- bände	1'628.95
Einwohnergemeinde Unterseen, Parkkarte Handwerker	240.00
Jakob Muri AG, Sursee – Vergitterung Schallöffnung	18'809.00
Total	112'749.45

Einnahmen

Einwohnergemeinde Unterseen – Beitrag	40'000.00
Total	40'000.00

Nettoinvestition **72'749.45**

Bruttokredit	120'000.00
Ausgaben	112'749.45
Kreditunterschreitung	7'250.55

Den Betrag von CHF 40'000.00 wird die Einwohnergemeinde Unterseen überweisen, sobald die genehmigte Kreditabrechnung vorliegt. Die Kosten der Einweihungsfeier im Sommer 2012 in der Höhe von CHF 5'000.00 gehen zu Lasten der laufenden Rechnung 2012.

Kirchgemeinderat, Martin Schlup, führt aus, dass die Sanierungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen werden konnten und neben den Glocken auch die Beleuchtung, die Leitungen und der Boden erneuert wurden. Im Namen der Kirchgemeinde dankt er der Einwohnergemeinde für den Beitrag von CHF 40'000.00.

Der Präsident, Martin Moser, erwähnt, dass die Uhr und das Zifferblatt im Besitze der Einwohnergemeinde seien. Aufgrund einer Vereinbarung vom 12. Mai 2010 zwischen der Einwohner- und der Kirchgemeinde werden die Kosten für Ersatzinvestitionen, Reparaturen, Unterhalt und Serviceabonnemente der Kirchturmuhre, des Geläuts sowie der elektronischen Uhrwerk- und Glockenläutsteuerung unter den beiden Parteien in Zukunft mit einem Schlüssel von 60% Kirchgemeinde, 40% Einwohnergemeinde, aufgeteilt. Am Sonntag 17. Juni 2012 sind alle herzlich eingeladen zum Einweihungsfest der Glocken und des Glockenstuhls.

Wortmeldungen aus der Versammlung: keine

Beschluss

Die Abrechnung des Verpflichtungskredits für die Revision der Glocken, des Glockenstuhls und der Uhranlage – mit einer Kreditunterschreitung von CHF 7'250.55 - wird zur Kenntnis genommen.

4. Ersatzwahlen in den Kirchgemeinderat

Der Präsident, Martin Moser, führt aus, dass Robert Wyss per Ende 2011 als Kirchgemeinderatsmitglied zurücktritt. Als herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit als Kirchgemeinderat und für das Engagement im ökumenischen Arbeitskreis erhält er einen schönen Korb der Landfrauen. Der Kirchgemeinderat schlägt Verena Hodler, Seestrasse 57, zur Wahl als Nachfolgerin vor. Ein Sitz ist nach wie vor vakant. Der Kirchgemeinderat hofft, der Kirchgemeindeversammlung im Frühjahr 2012 eine Person zur Wahl vorschlagen zu können. Aus der Versammlung werden keine weiteren Personen vorgeschlagen.

Feststellung:

Da nicht mehr Personen vorgeschlagen als Sitze zu besetzen sind, kann Martin Moser Verena Hodler, Seestrasse 57, als gewählt erklären.

5. Orientierungen

Der Präsident, Martin Moser, gibt bekannt:

- Der Kirchgemeinderat informiert regelmässig in der Kirchenzeitung „Reformiert“, in der Tagespresse sowie auf der Homepage über laufende Geschäfte.
- Monika Cléménçon Dettwiler wurde am 5. Juni 2011 als Pfarrerin ins Pfarramt III gewählt. Sie hat die Stelle per Ende Dezember gekündigt und verlässt die Kirchgemeinde

Unterseen auf eigenen Wunsch. Die Stelle entspreche nicht ihren Vorstellungen und der Funke sei nicht „gesprungen“. Die Zeit bis zur Wahl einer neuen Pfarrperson wird mit Stellvertretungen überbrückt. Von Januar bis März 2012 wird Helmut Conzetti im Einsatz sein. Sie hat in Unterseen bereits im 2010 eine Stellvertretung übernommen.

Kirchgemeinderätin, Käti Jansen, lädt im Namen des Kirchgemeinderates alle Interessierten ganz herzlich zum Kirchensonntag vom 5. Februar 2012 ein. Der Kirchgemeinderat wird als Gastgeber diesen Laiengottesdienst gestalten. Auch zum Weltgebetstag vom 2. März 2012 sind alle herzlich eingeladen. Die CEVI-Jungchar ist ein Angebot der Kirchgemeinden Gsteig-Interlaken und Unterseen. Kinder ab vier Jahren sind eingeladen, dieses Angebot zu nutzen.

Kirchgemeinderat, Peter Lienhard, informiert über das Chilchefest, welches letztes Wochenende stattfand und erstmals zusammen mit dem Christkindlimärit über die Bühne gegangen ist. Der Ertrag aus dem Anlass ist ungefähr in gleicher Höhe wie in den Vorjahren. Eine Auswertung und Überlegungen für die zukünftige Gestaltung dieses Anlasses werden erfolgen. Herzlichen Dank den über 50 freiwilligen Helfenden.

Herr von Känel erkundigt sich, ob der Anlass auch nächstes Jahr zusammen mit dem Christkindlimärit durchgeführt wird.

Kirchgemeinderat, Peter Lienhart, antwortet, dass die nächsten zwei Jahre der erste Advent und das erste Dezemberwochenende zusammenfallen. Es sei noch nichts entschieden. Ein Ausschuss bestehend aus den Gruppenleitenden werde sich Gedanken zur Zukunft machen.

6. Verschiedenes

Der Präsident, Martin Moser, führt aus, dass auch heute wieder eine Anerkennung für freiwillige Arbeit erfolgt. Carolien und Christian Oosterveen haben sich über Jahre bei der CEVI-Jungchar sehr engagiert. Zuerst als Hauptleitende in Unterseen und dann nach dem Zusammenschluss mit der Kirchgemeinde Gsteig-Interlaken im Jahr 1999 auch in dieser neuen Organisation. Als Dank und Wertschätzung für den Einsatz zugunsten der Kinder in der Region erhalten die beiden einen Korb von den Landfrauen.

Carolien Oosterveen bedankt sich herzlich für das Geschenk und die Anerkennung. Die Arbeit habe in Unterseen begonnen und finde den Abschluss auch wieder in Unterseen. Der schöne Korb der Landfrauen repräsentiere die farbenfrohe und spannende Zeit mit viel Inhalt.

Der Präsident, Martin Moser, dankt an dieser Stelle der heute abwesenden Pfarrerin Monika Cléménçon Dettwiler. Der Kirchgemeinderat wünscht ihr auf dem beruflichen und persönlichen Lebensweg alles Gute.

Frau Schütz regt an, im Zusammenhang mit dem Farb- und Gestaltungskonzept auch die Gestaltung der Fenster anzuschauen. Bereits 1980 sei der Einbau von farbigen Fensterscheiben ein Thema gewesen. Damals habe der Kirchgemeinderat diesen Schritt nicht gewagt. Farbige Fenster würden zu einer schönen Atmosphäre in der Kirche beitragen.

Der Präsident, Martin Moser, dankt für diese wertvolle Anregung.

Herr Pauli erkundigt sich nach den zur Vermietung ausgeschriebenen Büroräume im Schloss.

Kirchgemeinderat, Martin Schlup, antwortet, dass die Büroräume im Schloss seit Ende Oktober leer stehen und neue Mieter gesucht würden. Da das Angebot in der Region gross und die Nachfrage klein sei, mache sich der Kirchgemeinderat auch Gedanken über andere Nutzungsmöglichkeiten.

Der Präsident, Martin Moser, dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Pfarrteam und dem Kirchgemeinderat für die engagierte Arbeit und den Versammlungsteilnehmenden für das Interesse und die Teilnahme am Geschehen der Kirchgemeinde.

Schluss der Versammlung: 11.55 Uhr

Der Präsident Die Protokollführerin

Martin Moser Franziska Schläppi Wyss